

Steffen Reck (geboren 1956 in Radebeul, DDR)

- 1972 bis 1974** Ausbildung zum Facharbeiter für Bühnentechnik am „Staatstheater Dresden“
- 1974** Praktikum am „VEB DEFA Studio für Trickfilme Dresden“, Bekanntschaft mit dem Dresdener Malerkreis (A. R. Penck, Strawalde, P. Hermann, P. Graf u.a.)
- 1976** Praktikum am „Staatlichen Puppentheater Dresden“
 „Der enthirnte Ubu“ S. Anderson nach A. Jarry
 Regie, Ausstattung, Spiel

 „Künstlers Erdenwallen“ J. W. Goethe
 Regie, Ausstattung, Spiel (gemeinsam mit A. R. Penck u.a.)
 Aufführung im Dresdner „Leonhardi-Museum“
- 1977 bis 1980** Studium am Fachbereich Puppentheater der Staatlichen Schauspielschule „Ernst Busch“ Berlin
- 1980 bis 1981** Engagement am „Staatlichen Puppentheater Neubrandenburg“
- 1981 bis 1987** Gründungsmitglied Gruppe „Zinnober“
 Berlin-Prenzlauer Berg; Regie, Ausstattung, Spiel
 (Details siehe unter www.reckweb.de / Projektarchiv)
 Regie/Co-Regie:
 „Die Jäger des verlorenen Verstandes“
 (Förderpreis des Ministers für Kultur)
 „Station Pilgram 2018“
 „traum haft“

 S-8-Kurzfilme:
 „Elbe“ 1983
 „Drei Jungs löschen eine Container“ 1983
 „Liesen Lehm“ 1984
 „Zwiebel“ 1984
 „Weihnachtsmarkt“ 1984
 „Ein Film mit Ingrid Bergman“ 1987
- 1988** Flucht aus der DDR
- 1989** Engagement am „Schauspiel Frankfurt“,
 Mitarbeit bei Einar Schleef,
 Video-Dokumentation über den Künstler Arnold Dreyblatt
 in Liège, Belgien

1990 Filmregie/Drehbuch/Produktion:
 „gesicherte ufer“
 16mm Farbe 43:40 min
 Erstsending: 28.08.1990 Südwestfunk
 Kamera: Wolfgang Lindig
 Ton: Werner Philipp
 Organisation der Dreharbeiten:
 VEB DEFA STUDIO FÜR TRICKFILME DRESDEN
 Redaktion SWF: Hannelore Kelling

1993 Gastdozent an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
 Berlin, FB Puppenspiel
 Regie und Ausstattung:
 „Der Gruftwächter“ von Franz Kafka
 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Schauspielkunst
 „Ernst Busch“ Berlin, FB Puppenspiel und dem „Theater am
 Halleschen Ufer“, Berlin

1995 und 1996 Regie, Ausstattungen am Puppentheater Chemnitz
 „Brüderchen und Schwesterchen“
 „Dornröschen“
 „Don Juan kehrt aus dem Krieg zurück“
 Diplomin szenierung, Ausstattung für die Hochschule für
 Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, FB Puppenspiel

1997 Stipendium der Stiftung Kulturfonds
 „In der Vermutung der Ampelfarbe Gelb“
 Inszenierung nach gefundenen Briefen,
 Aufführung am „Festspielhaus Hellerau“, Dresden

1999 Stipendium der Stiftung Kulturfonds
 Goethes „Märchen“,
 gemeinsam mit Jochen Wermann

Seit 2000 Digitale Videoarbeiten für Theater, Montage
 und Video-Postproduktion für verschiedene Filmprojekte :
 "Born unfinished" von Gamma Bak,
 (Montage, Videopostproduktion)
 "HOUSE OF SHAME" von J.Jackie Baier (Videopostproduktion)

2008 bis 2014 "JULIA" von J.Jackie Baier
 (Schnitt, Videopostproduktion)

"ENGELBECKEN" von Gamma Bak und Steffen Reck
 (Co-Regie, Schnitt, Videopostproduktion)
 Deutscher Wettbewerb 2014 Dok-Leipzig

seit 2007 Kursleiter für Trick- und Experimentalfilm bei
„Jugend im Museum e.V.“ in der Berlinischen Galerie und im
Märkischen Museum

Ausstellungsbeteiligung

- 1985** „Bilder von der Elbe“
Ausstellung mit Jochen Wermann
im Atelier Volker Henze, Sredzkystraße 64
- 2008** „trainee for job“
Zeichnungen und Videoarbeiten, Atelier Dresdener Straße
- 2016** GEGENSTIMMEN. Kunst in der DDR 1976 - 1989
Kunstaussstellung im Martin-Gropius-Bau Berlin
kuratiert von Christoph Tannert und Eugen Blume